

**Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.**

**Jahresbericht 2019**

der

**Psychoonkologischen und Psychosozialen  
Krebsberatungsstelle Barnim  
für Patient\*innen und Angehörige**

in

**Wandlitz**



# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Kontakt	3
2. Der Trägerverein und die Krebsberatungsstelle Barnim	4
3. Angebote	8
4. Statistik	11
5. Benefizveranstaltungen	13
6. Die Krebsberatungsstelle aus Sicht der Klient*innen	15
7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	17
8. Finanzen 2019	17
9. Ausblick 2020	18
10. Presse- und Medienspiegel	20

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## 1. Kontakt

Krebsberatungsstelle Barnim  
Bahnhofsplatz 2  
16348 Wandlitz

Telefon 033397 27 38 02  
E-Mail [info@krebsberatung-berlin-brandenburg.de](mailto:info@krebsberatung-berlin-brandenburg.de)  
Internet [www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de](http://www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de)

### **Bürozeiten:**

Montag-Freitag  
Termine nach Vereinbarung

### **Telefonsprechzeiten:**

Dienstag 14:00-16:00 Uhr, zusätzlich nach individueller Vereinbarung

### **Team:**

Elvira Muffler  
Manuel Teterra  
Kathrin Kühnel  
Mandy Engler  
Larissa Hartmann  
Andreas Leisdon  
Clas P. Köster  
Alexandra de Beer  
Denise Lubrich  
Peggy Nitzke  
Renate König

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## 2. Der Trägerverein und die Krebsberatungsstelle Barnim

### Der Trägerverein

Die Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V. wurde 2007 als gemeinnütziger Verein gegründet. In den dazugehörigen Krebsberatungsstellen Barnim und Dahme-Spreewald können von Krebs betroffene Menschen und ihre Angehörigen psychosoziale Beratung und psychoonkologische Begleitung in Form von Einzel- und Familiengesprächen sowie Gruppenangeboten in Anspruch nehmen. Das Team der Krebsberatung besteht aus Ärzt\*innen, Psycholog\*innen, Sozialpädagog\*innen, Psychotherapeut\*innen, Heilpraktiker\*innen für Psychotherapie sowie spezialisierten Pflegekräften.

### Die Krebsberatungsstelle Barnim in 2019

#### **Überbrückungsfinanzierung durch den Landkreis Barnim**

Nachdem die Krebsberatungsstelle Barnim in 2007 rein spendenfinanziert ins Leben gerufen wurde, konnten wir nach zahlreichen Gesprächen auf Landes- und Kreisebene 2017 erstmals den Landkreis Barnim für 2018 als Förderpartner gewinnen. Dadurch konnte eine große Stabilität für den Standort in Barnim geschaffen und unser Beratungsangebot immer weiter ausgebaut werden. Allein in 2019 ist die Anzahl der Beratungskontakte auf den bislang höchsten Stand von rund 1.000 gestiegen.

Zur Sicherstellung unseres laufenden Beratungsangebotes hatte der Kreistag auch für 2019 einer Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 50.000,- Euro zugestimmt. Diese soll den Fortbestand unserer Krebsberatungsstelle ermöglichen, bevor in 2020 die bundesweite Regelfinanzierung beantragt werden kann. Gerade weil viele Fragen zur Regelfinanzierung offen sind, wie zum Beispiel das Gesamtfinanzierungskonzept oder die Qualitätskriterien, die die Beratungsstellen zu erfüllen haben, sowie das gesamte Antragsprozedere und die zeitlichen Abläufe, ist eine sehr gute Vernetzung unseres Vereins mit den anderen relevanten Institutionen von großer Wichtigkeit. Aus diesem Grund und um uns frühzeitig mit den künftigen Anforderungen ambulanter Krebsberatungsstellen zu befassen und uns in eine gute Ausgangsposition für die Regelfinanzierung zu bringen, haben wir unter anderem im Mai 2019 am Fachtag der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e. V. in Frankfurt am Main teilgenommen. Seitdem sind wir dabei, die notwendigen Strukturen und Standards – von der Bereitstellung eines Warteraums über die Einhaltung des Datenschutzes bis hin zur standardisierten Dokumentation der Beratungskontakte – herzustellen.

Neben der Förderung durch den Landkreis trägt natürlich auch ein hohes ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter\*innen dazu bei, ein qualitativ hochwertiges Angebot zu realisieren. An dieser Stelle sei den vielen Ehrenamtler\*innen und nicht zuletzt unseren

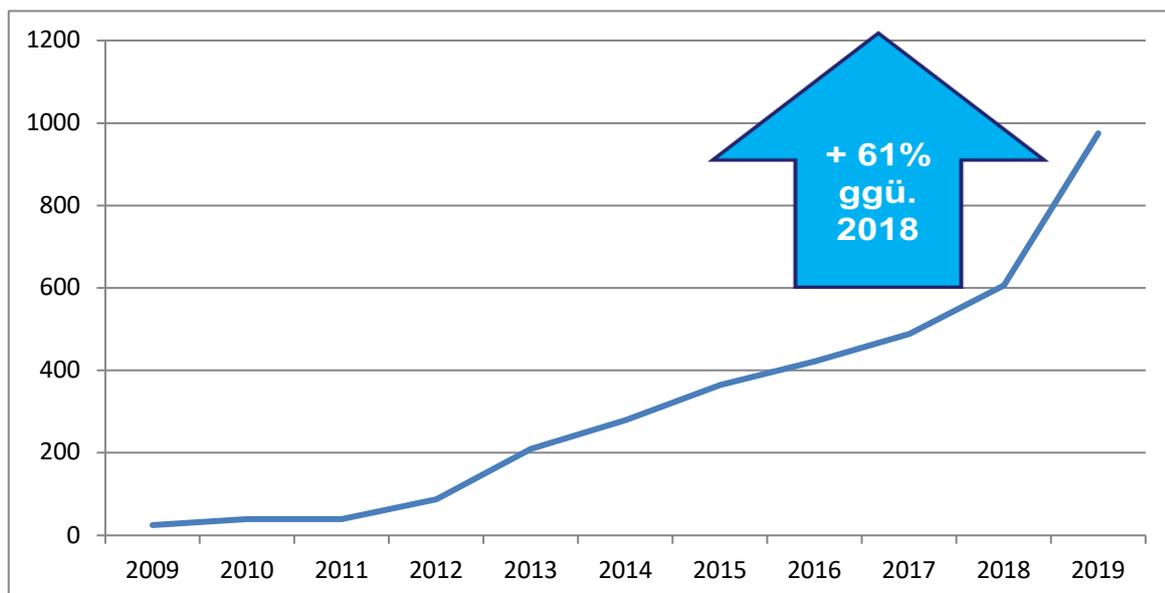
# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Spender\*innen und Fördermitgliedern ein großer Dank ausgesprochen.

## Umbauarbeiten in unseren Räumen

Nach unserem Umzug in die neuen barrierefreien Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude Wandlitzsee im Dezember 2018 haben wir in 2019 unsere Räume umgebaut. Mit Hilfe von Großspendern (u. a. die Sparda-Bank Berlin eG) konnten wir aus einer Raumfläche von rund 70 qm insgesamt drei voneinander getrennte Räume herstellen und verfügen jetzt über zwei vollständig eingerichtete Beratungsräume und einen separaten Wartebereich. Zusätzlich konnten wir noch einen Gruppenraum realisieren, der ebenfalls für Einzel-, Paar-, und Familiengespräche genutzt werden kann. Auch der für uns so wichtige Schallschutz in Abgrenzung zu den anderen Ladenbereichen im Bahnhofsgebäude konnte zum Schutz der Vertraulichkeit erfolgreich hergestellt werden. Die Schallschutzklasse entspricht jetzt der, wie sie beispielsweise auch in Arztpraxen vorgeschrieben ist. Diese baulichen Veränderungen tragen zudem dazu bei, dass die Räumlichkeiten auch in den Herbst- und Wintermonaten besser warm gehalten und damit auch bei geringer Außentemperatur genutzt werden können.

Durch die zusätzlich geschaffenen Raumkapazitäten können wir einer immer stärker wachsenden Beratungsnachfrage gelassen entgegensehen. Die Beratungsnachfrage ist auch in 2019 weiter gestiegen. Insgesamt konnten unsere Berater\*innen fast 1.000 Beratungskontakte mit rund 200 Klient\*innen durchführen. Dies entspricht einem Zuwachs von nochmals 61% zum Vorjahr:



# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## Psychologischer Psychotherapeut mit psychoonkologischem Schwerpunkt in unseren Räumlichkeiten

In der Vergangenheit haben wir als Berater\*innen immer wieder erfahren, wie schwer es für Krebspatient\*innen ist, die eine behandlungsbedürftige psychische Störung entwickelt haben und bei denen eine Richtlinienpsychotherapie indiziert ist, einen entsprechenden Psychotherapieplatz in der Region zu finden. Diesen Menschen, für die ein intensives psychotherapeutisches Angebot erforderlich ist, bietet sich seit November 2019 die Möglichkeit, schneller an einen Psychotherapieplatz zu kommen.

Dazu wurde vom Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ein neuer, hälftiger Versorgungsauftrag geschaffen – ein eigenständiger Psychologischer Psychotherapeut ist seitdem in unseren Räumlichkeiten ansässig. Das Besondere daran ist, dass der Psychotherapeut neben seinem verhaltenstherapeutischen Richtlinienverfahren über einen psychoonkologischen Schwerpunkt verfügt, um den besonderen Anforderungen, die das Thema Krebs mit sich bringen kann, in der Behandlung berücksichtigen zu können.

In Zusammenarbeit mit unserer Krebsberatungsstelle Barnim entsteht damit eine Anlaufstelle für Menschen, die an Krebs erkrankt sind und für die je nach Indikation und Fragestellung eine Beratung oder eine Psychotherapie in Betracht kommt.

## Veranstaltungen & Vernetzung

In 2019 haben wir gleich zwei Benefizveranstaltungen durchgeführt. In Kooperation mit der Buchhandlung Wandlitz, die uns eine große Hilfe ist, führten wir eine **Benefizlesung** und ein **Literaturfest** durch. Die Berichte zu diesen gelungenen Veranstaltungen können Sie den nachfolgenden Seiten dieses Jahresberichtes entnehmen.



Im Februar 2019 nahmen wir am **Krebekongress** in Potsdam teil und waren hier mit unserem Team mit einem eigenen Stand präsent. Der Kongress richtete sich an onkologisch tätiges Fachpersonal aller Disziplinen und Berufsgruppen und wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO) in Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum Land Brandenburg e. V. veranstaltet. Für uns eine wunderbare Möglichkeit, sich kollegial auszutauschen und weiter zu vernetzen. Als Vorstandsmitglied nahm Elvira Muffler dabei an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Was bewegt sich in der psychoonkologischen Versorgung im Land Brandenburg“ teil.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Im Februar 2019 waren wir ebenfalls bei den „**German Cancer Survivors**“ in Berlin zu Gast, einer Initiative in Kooperation mit der Deutschen Krebsstiftung. Es handelt sich um ein videobasiertes Informationsangebot für Krebspatient\*innen und deren Umfeld. Unser Vorstandsmitglied Manuel Teterra wurde für ein Podcast rund um das Thema der „Psychoonkologie“ interviewt. Dieser Podcast ist unter [www.german-cancer-survivors.de](http://www.german-cancer-survivors.de) abrufbar.

Im März 2019 nahmen wir am **Arbeitskreis „Psychosoziale Onkologische Versorgung“** bei der LAGO in Potsdam teil. Neben einem ausgesprochen informativen Austausch mit den Mitgliedern des Arbeitskreises konnten wir hierüber auch eine weitere Vernetzung erreichen.

## Unser Verein auf Facebook

Mit einer eigenen Seite auf Facebook ist unser Verein seit Januar 2019 auch in den sozialen Medien vertreten. Es ist vorgesehen, über diese Plattform sowohl unser Beratungs- und Veranstaltungsprogramm bekannter zu machen, als auch wichtige Informationen zu onkologischen Themen zu teilen. Hierüber versprechen wir uns auch eine noch größere Ansprache von jüngeren Klient\*innen und potenziellen Spender\*innen und Förderern der Krebsberatungsstelle.

## Vielen Dank an Sie!

2019 war wieder einmal ein sehr ereignisreiches und vor allem innovatives Jahr für unseren Verein und die Krebsberatungsstelle Barnim, in dem wir uns zum einen inhaltlich sehr stark weiterentwickelt, zum anderen aber auch die Strukturen geschaffen haben, die Zukunft der Krebsberatungsstelle nachhaltig zu sichern.

Wie jedes Jahr halten wir Sie natürlich gern auf dem Laufenden, danken für Ihr Interesse an unserer Arbeit und vor allem für Ihre große Unterstützung! Registrieren Sie sich auch auf unserer Homepage ([www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de](http://www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de)) zusätzlich gern für unseren Newsletter. Über diesen wollen wir Sie künftig noch zeitnaher über unsere Aktivitäten informieren.

Unser Maskottchen „**Der innere Schweinehund**“ und all seine Kolleg\*innen bedanken sich für Ihre wertvolle Unterstützung unserer Arbeit!



# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## 3. Angebote

Menschen wenden sich in allen Phasen einer Krebserkrankung an die Krebsberatungsstelle. Unsere Klient\*innen kommen zum Teil direkt vor der Diagnosestellung, um sich beispielsweise Rat für das Gespräch mit den behandelnden Ärzt\*innen zu suchen. Manchmal melden sie sich gleich im Anschluss des Diagnosegesprächs zum ersten Mal bei uns, oder auch vor- und während der Behandlung. Die Beratung gilt auch jenen, die nach abgeschlossener Behandlung Bedarf danach verspüren. Und natürlich beraten wir unsere Klient\*innen während der palliativen Versorgung und machen Haus- oder Hospizbesuche. Zudem können auch Angehörige oder Partner\*innen von Krebspatient\*innen bei uns Hilfe suchen oder auch im Trauerfall von uns in ihrem Verarbeitungsprozess begleitet werden.

Es nehmen Menschen vom Kindesalter bis ins hohe Alter unsere Begleitung in Anspruch. Weiterhin sind auch ganze Familien mit Kindern, in denen ein Elternteil oder ein Kind erkrankt ist, unter den Ratsuchenden.

Die Termine finden in der Regel persönlich in den Räumen der Beratungsstelle statt. Ein kleiner Teil der Termine erfolgt telefonisch, sehr selten werden schriftliche Beratungen angefragt.

Behandler\*innen, die ärztlich, therapeutisch, pflegend in der Onkologie tätig sind, bieten wir ebenfalls Beratungen an. Meist sind dabei die spezielle kommunikative Anforderung in der Onkologie oder auch Informationen zum Angebot der Beratungsstelle die zentralen Themen.

Auch 2019 gab es Vorträge zu den Themen „Ernährung bei Krebs“ (Mandy Engler) und „Umgang mit der Angst“ (Elvira Muffler), beide waren gut besucht.

### **Nachfolgende Gruppenangebote wurden 2019 durch uns angeboten:**

#### **Entspannung & Hypnose mit Mandy Engler, Ärztin**

Hypnose ist die gezielte Herbeiführung eines Trancezustandes, welcher uns ermöglicht, das Unterbewusstsein in den Vordergrund zu rücken. In diesem Zustand ist es möglich, eine vermehrte Aktivität und Ansprechbarkeit des Unterbewusstseins zu erreichen sowie für die individuelle Zielstellung zu nutzen.

Hypnosetherapie kann dadurch ein zusätzlicher wertvoller Bestandteil der ganzheitlichen Behandlung einer Krebserkrankung sein. Auch nach Abschluss der Therapien ist bei Bedarf Hypnose hilfreich. Das Erlernen von Selbsthypnose ist dabei besonders wertvoll.

Wissenschaftliche Studien belegen die wirkungsvolle Behandlung z.B. bei psychosozialer Stressbelastung, Schlafstörungen, Müdigkeit, Übelkeit, Ängsten, Schmerzen u. a.

Seit 2006 ist Hypnotherapie in Deutschland offiziell als eine wissenschaftlich fundierte Methode anerkannt.

Da Angehörige ebenfalls psychisch und physisch sehr belastet sein können, kann auch hier Hypnose von Nutzen sein.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## **Kreativgruppe, Basteln, Drucken, Malen, Nähen, Stricken, ...**

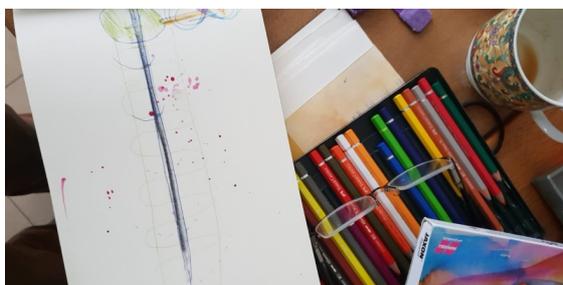
Die Kreativgruppe existiert seit 2016 in wechselnder Besetzung und bietet Menschen mit Krebs Gelegenheit zum gemeinsamen kreativen arbeiten und plaudern.

Durch die Erkrankung sind Betroffene manchmal mit einer zeitweiligen Pause- oder sogar dem Verlust der Arbeitsstelle konfrontiert. Damit einher geht der Verlust der gewohnten Tagesstruktur, wie auch von manchen sozialen Kontakten, welche das Berufsleben geprägt haben. In der Kreativgruppe ist es möglich, diese Themen der Erkrankung ganz offen in der Runde anzusprechen. Jede(r) kann sich des Verständnisses und des Vertrauens der anderen sicher sein. Ziel ist es, sich im kreativen Gestalten in gemeinsamer Runde ein paar kraftvolle, freudvolle und unterstützende Stunden Leben und Struktur zu schenken. Es wird gemalt, gehäkelt, genäht, gestrickt und gebastelt. Auch werden neue Techniken erprobt, die die verschiedenen Beteiligten mit in die Gruppe bringen und den anderen beibringen.



## **Malen – Begegnung mit sich selbst und anderen mit Clas P. Köster, Kunsttherapeut**

Begegnung mit sich und anderen ist die Überschrift des Vorhabens unserer Malgruppe, die sich ca. 14-tägig in der Beratungsstelle trifft und mit kunsttherapeutischer Methodik (viel Mut und Farbe) einen Raum füllt, der von Betroffenen und Angehörigen als Insel im Alltagsfluss genutzt wird.



Intensiver Austausch in warmen und tiefen Gewässern ermöglichen uns unseren individuellen Haltepunkt für den nächsten Sturm zu gestalten. Seit Herbst letzten Jahres beginnt die Gruppe zu wachsen, drinnen, draußen (Anzahl der Teilnehmer\*innen) und zusammen. Wunderbar.

## **Angehörigengruppe mit Andreas Leisdon, Psychologischer Psychotherapeut**

Wenn Menschen an Krebs erkranken, stellt das nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Angehörigen vor neue Herausforderungen. Eltern, Partner oder Freunde werden über Nacht damit konfrontiert, Experten in onkologischen Fragen zu werden, zugleich aber auch fürsorgliche Begleiter und Organisationstalente, die sich im Hintergrund darum kümmern, dass der Alltag unter den neuen Lebensumständen funktionieren kann. Dabei ergibt sich nicht selten der Spagat, die Betroffenen bestmöglich unterstützen zu wollen und zugleich den eigenen Belastungen, die die Diagnose mit sich bringen kann, Raum zu geben. Unsere Gruppe für Angehörige von an Krebs erkrankten Menschen bietet einen geschützten Rahmen, um sich mit Menschen, die sich in vergleichbaren Lebenssituationen befinden, über eigene Erfahrungen, Krankheitsverläufe, Hoffnungen und Sorgen auszutauschen.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## **Waldbaden, Trauergruppe mit Larissa Hartmann, Psychoonkologin & BA Psychologie**

Wenn ein uns nahestehender Mensch gestorben ist, ist nichts mehr, wie es war. Oftmals kommt eine intensive Zeit der Auseinandersetzung erst nach der Bestattung, wenn der Alltag für Freund\*innen und Kolleg\*innen wieder langsam eingetreten ist. In dieser Zeit fühlen sich Trauernde häufig allein gelassen, oder sind überrascht von dem anhaltenden Gefühl von Hilflosigkeit, Verlorenheit oder Verzweiflung. Hier hilft es gemeinsam mit einer Trauerbegleiterin und anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Dabei können sie in einem sicheren Rahmen Unterstützung und Orientierung finden, für Wege in ein neues Leben. Diese Gruppe wird von Larissa Hartmann begleitet, die viele Jahre in der Palliativpflege gearbeitet hat und als Psychoonkologin in der Krebsberatungsstelle Barnim tätig ist. Die Gruppe beinhaltet das Angebot, sich zu Spaziergängen in den anliegenden Wäldern zum gemeinsamen Austausch zu treffen.



## **Literaturkreis mit Renate König, Dipl.-Sozialpädagogin**

Vor 3 Jahren musste sich Renate König selbst einer Chemotherapie unterziehen und bemerkte dabei, wie sich ihre Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit verschlechterte. Das Lesen von längeren Texten oder gar Büchern war ihr kaum noch möglich und ihre Freude zu lesen verschwand immer mehr.

Da sie dieses auch von anderen Betroffenen wusste, wuchs ihr Wunsch, sich mit Interessenten zusammenzuschließen und diese Freude zurückzugewinnen. Der Literaturkreis bietet die Möglichkeit, in angenehmer und entspannter Atmosphäre gemeinsam Kurzgeschichten, Gedichte etc. zu lesen oder auch vorgelesen zu bekommen. Die Treffen werden gemeinsam gestaltet und es ist ausdrücklich gewünscht, Lieblingsbücher oder Texte mitzubringen.

## **Spinnstube mit Denise Lubrich, Dipl.-Sozialpädagogin**

Ein kreatives Gruppenangebot zum „spinnen“ mit der Handspindel, das den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit bietet, ihre Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit spielerisch zu erfahren. Ein Rahmen für einen gemeinsamen Austausch bei Kaffee oder Tee soll mit der „Spinnstube“ ebenfalls geschaffen werden.

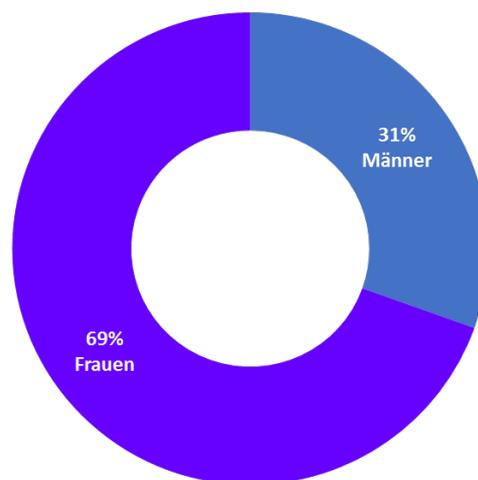
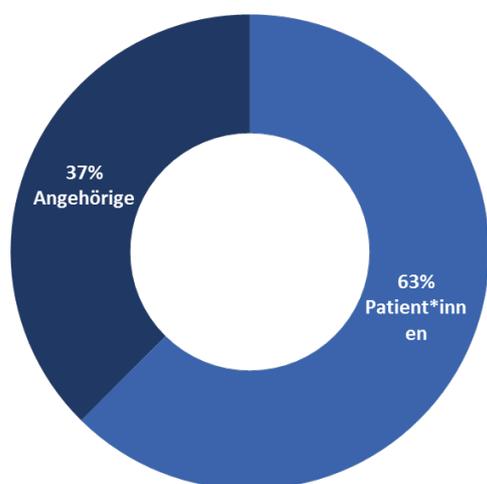
# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## 4. Statistik

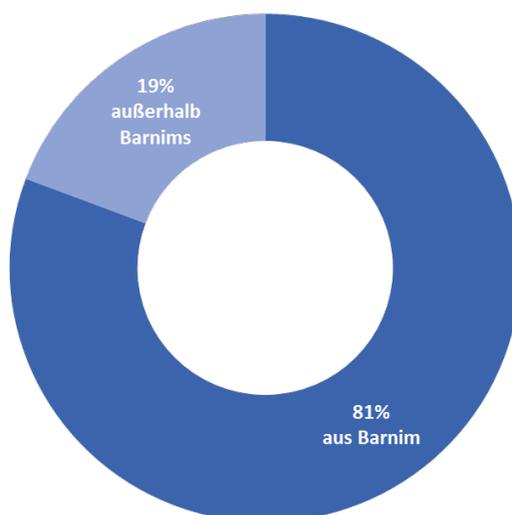
### Patient\*innen

Im Jahr 2019 konnten wir in der Krebsberatungsstelle Barnim 197 Hilfesuchende und rund 1.000 Beratungskontakte verzeichnen. Damit erfahren wir eine Steigerung der Anzahl der Hilfesuchenden zum Vorjahr um 76%.

Dagegen stellen wir eine nahezu unveränderte Verteilung zwischen Angehörigen und Patient\*innen fest, sowie zwischen Frauen und Männern, verglichen mit den Daten vom letzten Jahr. Das bedeutet, dass rund zwei Drittel der Hilfesuchenden weiblich sind.

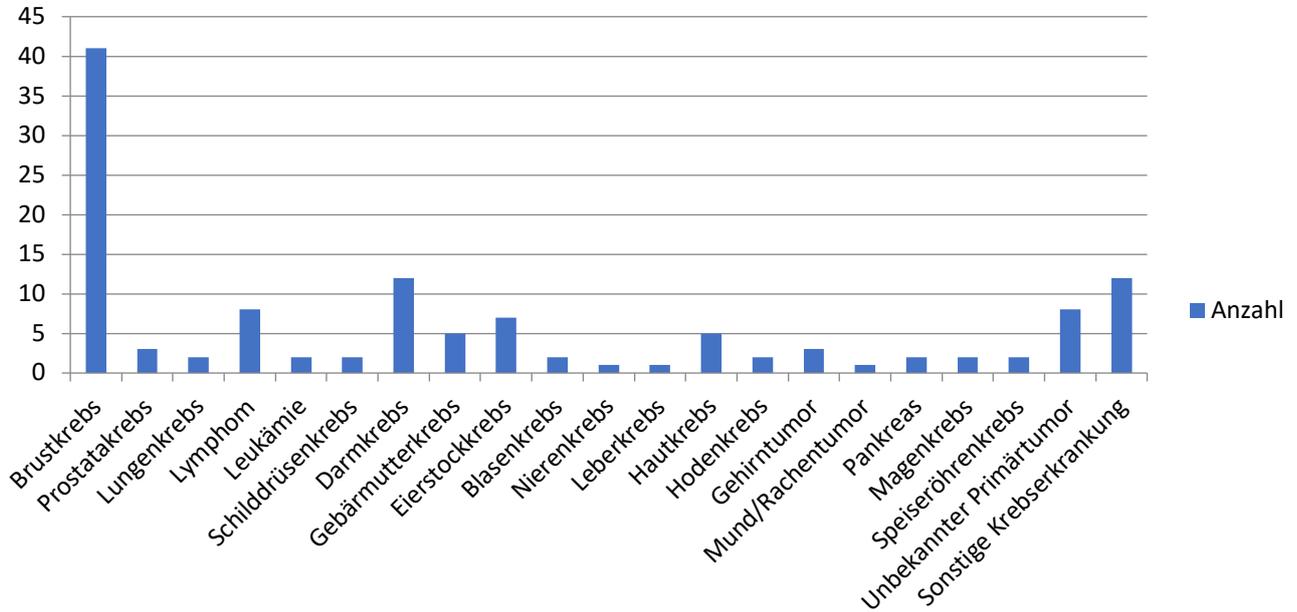


Der größte Teil unserer Ratsuchenden (159) kommt aus dem Landkreis Barnim:



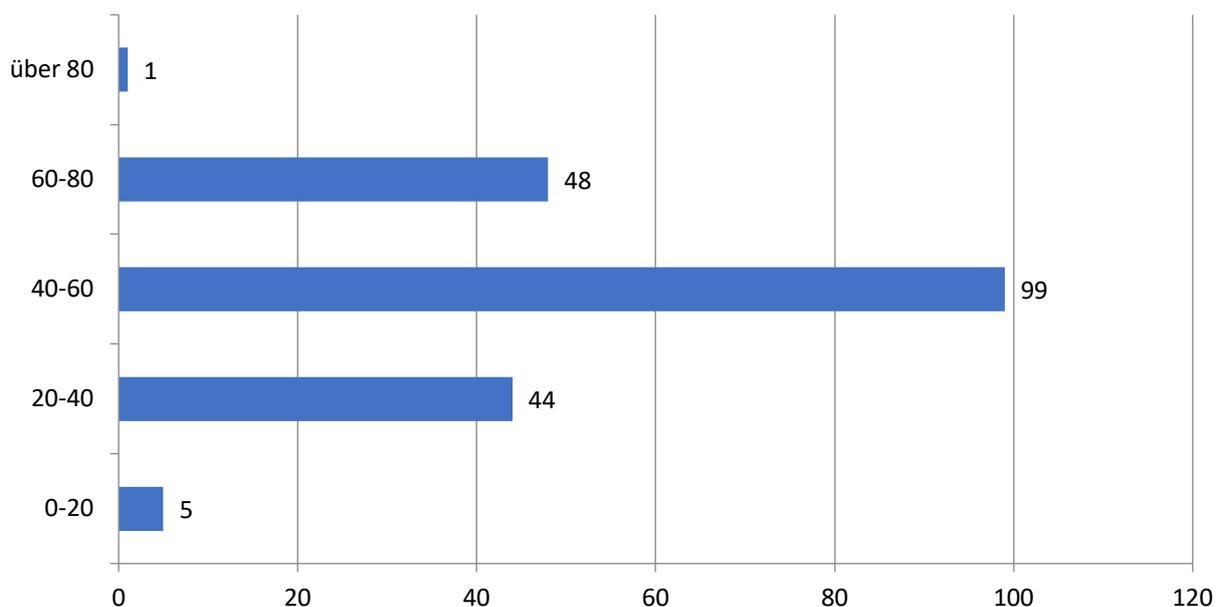
# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## Verteilung der Krebsarten



## Altersverteilung 2019

Knapp über 50% unserer Ratsuchenden befinden sich in der Altersklasse zwischen 40-60 Jahren. Wir stellen auch fest, dass Menschen über 80 Jahre noch immer nicht ausreichend erreicht werden. Für 2020 bedeutet dies, dass wir verstärkte Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen planen werden und ggf. unsere Hausbesuche ausbauen werden.



# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## 5. Benefizveranstaltungen

### Benefizveranstaltung in Kooperation mit der Buchhandlung Wandlitz



Am Freitagabend, den 3. Mai 2019 öffnete die Inhaberin, Frau Brauchler, die Türen ihrer Buchhandlung in Wandlitz für eine Benefizlesung, deren Einnahmen der Krebsberatungsstelle Barnim in Wandlitz zugeflossen sind.

Der preisgekrönte Autor, Reiner Koch, (Wilhelm Busch Preis 2001, Hans - Hucklebein Preis 2015), der sich schon früh der

„Unterhaltsamen Lührick“ verschrieben hatte, las mit großer Leichtigkeit und Humor aus seinem überaus unterhaltsamen Buch „Das weiss man doch!“ dem interessierten Publikum vor. Zwei Beraterinnen der Krebsberatungsstelle Barnim in Wandlitz nutzten die Gelegenheit, um das Publikum mit der Arbeit und dem Angebot der Krebsberatungsstelle vertraut zu machen und kündigten das neue Gruppenangebot an. Eine ehemals selbst an Krebs erkrankte Klientin, die an diesem Abend selbst anwesend war, hatte die Idee, unter dem Dach der Krebsberatungsstelle einen Literaturkreis ins Leben zu rufen. Das Angebot soll Menschen, die sich gerne mit Literatur beschäftigen, auch während der Erkrankung ermöglichen, zusammenzukommen und sich über Literatur auszutauschen, und dies in einer Zeit, in der das Lesen mitunter im Zuge der Behandlungen stark beeinträchtigt sein kann, wie die Klientin aus eigenen Erfahrungen berichtet.

Auch die Buchhändlerin, Frau Brauchler, war von dieser Idee sehr angetan und versicherte, das Angebot bei ihren Kund\*innen bekannt machen zu wollen.

Ein kurzweiliger und informativer Abend zugleich.

Von Dipl. Psych. Kathrin Kühnel

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## Literaturfest in Kooperation mit der Buchhandlung Wandlitz



Im Rahmen des Wandlitzer Literaturfestes am 24.08.2019 fand auch in der Krebsberatungsstelle ein vielseitiges, kulturelles Programm statt. Der Schauspieler und Autor Andreas Hoppe stellte in unseren Räumen anregend und genussvoll sein neu erschienenes Sizilien-Kochbuch vor. Anschließend verköstigte er zur Freude der Zuhörer\*innen direkt vor Ort die Gäste mit einem wunderbaren Salatrezept aus seinem Kochbuch.

Auch die Autorin Zoë Beck las Ausschnitte aus ihrem zuletzt erschienenen Thriller „Die Lieferantin“ vor. Ihr lauschten die Zuhörer\*innen erwartungsvoll und gebannt. Es war allen ein großes Vergnügen.

Im weiteren Verlauf des Tages führte Elvira Muffler eine Entspannungshypnose durch. Dabei konnte man sich einen kleinen Einblick in die Methode der Hypnose geben lassen, mit denen auch hier in der Krebsberatungsstelle unter anderem gearbeitet wird. Darüber hinaus gab es im Außenbereich der Krebsberatungsstelle ein buntes Treiben: Die Kunsttherapie-Gruppe stellte einige ihrer eigenen Gemälde in der Beratungsstelle aus. Weiter bot die Kreativgruppe ihre liebevoll genähten Handarbeiten an einem Verkaufsstand an. Überdies gab es für Kinder einen kreativen Basteltisch, an dem vor Ort mit Teilnehmer\*innen der Kreativ-



gruppe gearbeitet, und rege produziert wurde. Zu guter Letzt konnten auf unserem Flohmarkt anbei einige hübsche Dinge gegen eine Spende für die Krebsberatungsstelle in die Hände neuer Besitzer\*innen gelangen.

Es war ein sehr gelungenes Fest, mit vielen schönen Begegnungen, regem Austausch, schönstem Sonnenschein und kleinen Leckereien.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## Unsere Kreativgruppe auf dem Adventsmarkt



Im Dezember 2019 war die Kreativgruppe auf dem Adventsmarkt Basdorf mit einem eigenen Stand vertreten. Die vielen bunten Ergebnisse der kreativen Arbeiten konnten gegen eine Spende erstanden werden. Viele Besucher\*innen des Marktes blieben am Stand stehen und gingen ins Gespräch mit den Teilnehmer\*innen der Kreativgruppe. Auch das Wetter spielte mit und es war ein schöner Tag des Austausches und der Sensitivierung

der anliegenden Bevölkerung für die Existenz der Kreativgruppe und der Krebsberatungsstelle Barnim.

## 6. Die Krebsberatungsstelle Barnim aus Sicht der Klient\*innen

Wir haben in diesem Jahr Klient\*innen dazu eingeladen zu beschreiben, wie sie die Beratungsgespräche und Gruppenangebote in der Krebsberatungsstelle erlebt haben. Im Folgenden sind einige der persönlichen Berichte festgehalten. Die Namen der Betroffenen wurden geändert.

### **Balance in Zeiten von Hoffnungslosigkeit**

*„Meine Frau Viola starb Anfang Juni 2019, dreieinhalb Jahre nach der Erstdiagnose, an den Folgen ihrer Brustkrebserkrankung. Sie wurde nur 38 Jahre alt und für unsere beiden kleinen Kinder und mich bedeutet ihr Tod einen schrecklichen Verlust. Wir waren erst im Frühjahr 2018 aus beruflichen Gründen nach Barnim gezogen. Viele notwendigen Kontakte, wie z.B. zu passenden Fachärzten, mussten neu aufgebaut werden. Auch hinsichtlich einer unterstützenden Betreuung und Beratung für meine Frau, mussten wir etwas Neues finden. Umso glücklicher waren wir, als wir auf die Krebsberatungsstelle Barnim in Wandlitz hingewiesen wurden. Schnell war ein erster Kontakt hergestellt: ein Glücksfall in all dem Unglück. Viola fühlte sich von Beginn an gut aufgehoben, verstanden und begleitet. Zunächst war ja auch noch viel Hoffnung, den Krankheitsverlauf verlangsamen zu können und es ging v.a. um praktische Beratung. Sehr wichtig war für Viola auch die Möglichkeit, eine Auszeit zu haben, in der sie für eine gewisse Zeit innerlich Abstand und Entspannung erlangen konnte. Denn die psychische Belastung aller Beteiligten war hoch und die Momente, in denen man loslassen und kurz innehalten konnte rar. Auch hier stellten die Termine mit Frau Muffler von der Krebsberatung eine Oase für Violas Seele dar. Dann ging alles ganz schnell: die schlechten Diagnosen jagten einander, Anfang Mai musste Viola ins Krankenhaus. Auch hier: Besuche von Elvira Muffler mit gemeinsamen Körperreisen die für eine kurze Zeit innere Ruhe und etwas*

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

*Kraft gaben. Noch wenige Tage vor ihrem Tod begleitete Frau Muffler Viola und mich in einer Entspannungsübung: Viola schon geschwächt aber wach auf der Palliativstation in ihrem Bett, ich abwechselnd mit den Kindern und Freundinnen von meiner Frau bei ihr im Krankenzimmer. Es war ein wertvolles Innehalten. In all der Traurigkeit war es so gut zu wissen, an wen man sich in der größten Not immer wenden konnte. Auch für mich selbst nahm ich das Angebot der Krebsberatung an und hatte über einen Zeitraum von einigen Monaten regelmäßige Beratungstermine. Neben praktischer Hilfe, die mir dort als Angehörigem angeboten wurde, zog ich v.a. Kraft aus den Treffen als Momente der Besinnung. Oft wünschte ich mir Entspannungsübungen, waren diese Termine doch oft für eine ganze Woche oder mehr die einzige Zeit, wo ich nicht funktionieren oder irgendetwas erledigen musste, sondern innerlich loslassen durfte. Diese Begleitung hat mir sehr geholfen, nicht völlig zu verzweifeln. Das Erfolgsrezept aus meiner Sicht: Frau Muffler hat ein Team von empathischen, sympathischen und gut geschulten Menschen geformt, die etwas anbieten, was man in Zeiten der Not besonders gut gebrauchen kann: ein Ohr, das unvoreingenommen und in Ruhe zuhört und eine Hand die einem gereicht wird, wenn einem selber schwindelig ist, vor Angst oder Trauer. Dazu kommt eine gesunde Balance aus Abstand, Mitgefühl, Pragmatismus, Zuversicht und der Überzeugung, dass es auch in schrecklich traurigen und hoffnungslosen Phasen Dinge geben kann, die einem in diesem Moment helfen. Meine Frau Viola und ich haben das immer wieder erfahren. Dafür bin ich sehr dankbar!“*

## **Zurück ins Leben finden**

*„Die Krebsberatungsstelle Wandlitz hat mir sehr geholfen. Ich lebe seit sieben Jahren mit meiner Tumorerkrankung und den Metastasen. Ich werde niemals gesund werden und merke, dass ich meinen Umgang mit der Krankheit immer wieder überdenke. Im letzten Jahr war wieder eine Operation nötig. Ich suchte mir an anderer Stelle psychologische Hilfe und stellte fest, dass mir ein Angebot, welches eine Stunde im Monat umfasste, weder reichte noch half. Daher suchte ich weiter und fand die Einrichtung, die mir adäquat und mit viel Zeit, ein echtes Hilfeangebot und Unterstützung geboten hat: Die Krebsberatungsstelle Barnim. Dort fühlte und fühle ich mich abgeholt. Ich bekomme den Raum, den es für dieses schwierige Thema bedarf und eine Unterstützung, ins Leben zurück zu finden. Außerdem sind die zusätzlichen Angebote wie Selbsthypnose oder das Kreativ-Angebot sehr hilfreich, um mit anderen Betroffenen unkompliziert in Kontakt zu kommen und sich auf sich selbst und die eigenen Stärken zu besinnen. Das größte Dankeschön an die Krebsberatungsstelle Barnim.“*

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## 7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Krebsberatungsstelle Barnim in Wandlitz so präsent zu machen, dass Krebspatient\*innen und ihren Angehörigen im Bedarfsfall das Angebot bekannt und der Zugang zur Beratungsstelle erleichtert ist.

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung der Kontaktdaten und aktueller Termine (Gruppenprogramm, Vorträge) in den regionalen Tageszeitungen und den örtlichen Mitteilungsblättern wurde im Jahr 2019 auch über besondere Veranstaltungen wie das Literaturfest zugunsten der Krebsberatungsstelle Barnim berichtet. Außerdem gab es verschiedene Beiträge und Interviews unserer Kreativgruppe in Zeitungen und im ODF-Fernsehprogramm.

Neben unserer bereits erwähnten in 2019 realisierten Präsenz auf Facebook nutzen wir auch aktiv unsere Homepage [www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de](http://www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de), um zu unserem Angebot zu informieren.

Im Anhang sind die erschienenen Presseartikel beigelegt.

## 8. Finanzen 2019

Die Krebsberatungsstelle Barnim hatte für 2019 ein geplantes Gesamtbudget von 56.100,- Euro. Davon wurden 50.000,- Euro vom Landkreis Barnim aufgebracht, der Restbetrag sollte über Spendeneinnahmen von unserem Verein eingebracht werden.

Insgesamt betrugen die Ausgaben 55.835,32 Euro und lagen somit knapp unter dem Gesamtbudget. Der Großteil der Ausgaben wurde für Personal- und Honorarkosten für unser Beratungs- und Gruppenangebot verwendet.

Wir freuen uns sehr, dass wir das uns gesetzte Spendenziel sogar um 2.010,14 Euro übertreffen konnten. Insgesamt sind uns in 2019 Spendengelder in Höhe von 8.110,14 Euro (inkl. Bußgelder) zugegangen. Zusätzlich haben wir für unseren Umbau der Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude Wandlitzsee zweckgebundene Spenden in Höhe von 30.000,- Euro akquirieren können.

Neben den vielen Einzelspender\*innen, u. a. auch aus Zuwendungen im Rahmen von Trauerfeiern, möchten wir an dieser Stelle auch den Fördermitgliedern unseren ausdrücklichen Dank für die Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber aussprechen.

Nicht in die nachfolgende Betrachtung einbezogen sind selbstverständlich die vielen ehrenamtlich erbrachten Leistungen, ohne die unser vielseitiges Angebot nicht hätte realisiert werden können.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Ausgaben	Plan 2019	IST 2019	Differenz
Personalaufwendungen für psychoonkologische Beratungsleistungen und Koordination/Assistenz (Honorar,- und/oder Lohnaufwendungen)	38.720,00 €	37.657,55 €	1.062,45 €
Buchhaltung, Lohnabrechnung	1.000,00 €	897,26 €	120,74 €
Telefon/Internet	680,00 €	641,80 €	38,20 €
Mietaufwendungen	5.000,00 €	5.169,60 €	-169,60 €
Reinigung	1.500,00 €	1.187,42 €	312,58 €
Gruppenangebote	2.000,00 €	2.880,00 €	-880,00 €
Dokumentationsprogramm	2.700,00 €	2.684,64 €	15,36 €
Teamsupervision, Schulungen	2.000,00 €	1.951,70 €	48,30 €
Einrichtung, Mobiliar, Büromaterial, Werbematerial, Kontoführung, Versicherungen, Bewirtung, EDV	2.500,00 €	2.783,35 €	-283,35 €
<b>Finanzierungsbedarf 2019</b>	<b>56.100,00 €</b>	<b>55.835,32 €</b>	<b>264,68 €</b>
<b>Einnahmen</b>			
geschätzte Spenden	6.100,00 €	8.110,14 €	2.010,14 €
Zuwendung Landkreis Barnim gem. Kreistagsbeschluss	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>56.100,00 €</b>	<b>58.110,14 €</b>	<b>2.010,14 €</b>

## 9. Ausblick für 2020

2020 steht im Zeichen der Realisierung der für uns so wichtigen bundesweiten Regelfinanzierung. Ein inzwischen verabschiedetes Gesetz im Sozialgesetzbuch (§65e SGB V) schafft den Rahmen für eine bundesweite Förderung ambulanter Krebsberatungsstellen durch die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV). Das Gesetz sieht vor, dass die GKV die Krebsberatungsstellen mit bis zu 21 Millionen Euro jährlich ab Juli 2020 (rückwirkend für das ganze Jahr) fördern wird. Eine weitere Finanzierung soll über die Rentenversicherung, Länder und Kommunen, sowie über einen Eigenanteil der Krebsberatungsstelle erfolgen. Genaue Regelungen sind hierzu leider immer noch ausstehend.

Auch die von den Krebsberatungsstellen zu erfüllenden Qualitätskriterien sind noch nicht offiziell verabschiedet. Wir orientieren uns hierzu an einem Grundsatzpapier, das im Rahmen des Nationalen Krebsplans von einer Arbeitsgruppe erarbeitet wurde. Weiterhin soll unser Kurs-, Gruppen- und Vortragsprogramm weiter ausgebaut werden.

Um verstärkt ältere Menschen auf unsere Beratungsangebote aufmerksam zu machen, wollen wir zunehmend Kooperationen mit Pflegediensten eingehen. Zusätzlich soll auch Kontakt zum SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) Versorgungszentrum in Rüdersdorf aufgenommen werden, um unser Angebot bei Menschen in palliativen

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Versorgungssituationen bekannter zu machen.

Weiterhin sind Benefizveranstaltungen vorgesehen, um weitere Fördermitglieder und Spender\*innen für unseren Verein gewinnen zu können, Kooperationen sollen vertieft und ausgebaut werden. Die Bekanntheit unseres Beratungsangebotes werden wir im Land Brandenburg über eine weitere Versendung von Flyern an onkologisch und gesundheitlich relevante Institutionen erhöhen.

Im Land Brandenburg ist die Eröffnung von zusätzlichen Krebsberatungsstellen in anderen Trägerschaften vorgesehen (z. B. in Prenzlau und Cottbus). Wir möchten hier gern einen aktiven Austausch sicherstellen und unsere Unterstützung anbieten, in dem wir unsere Erfahrungen weitergeben, die wir in unserer jahrelangen Arbeit gewinnen konnten. Dies auch im Rahmen eines stärkeren Austausches mit der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO), die uns in den vergangenen Jahren in unserer eigenen Arbeit sehr unterstützt hat und deren Mitglied wir inzwischen geworden sind.

**Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V. im Jahr 2019**

## 10. Anhang: Presse- und Medienspiegel



KREBSBERATUNGSSTELLE WANDLITZ BIETET UMFANGREICHES ANGEBOT/  
FINANZIERUNG DER EINRICHTUNG DIESES JAHR GESICHERT

### Beratung Von der Diagnose bis zum Hospiz



Krebsberatung: Über die neuen Räume freuen sich nicht nur Verwaltungsassistentin Alexandra de Beer und Psychoonkologin Elvira Muffler (v.l.), sondern auch die Patienten und ihre Angehörigen.

© Foto: Sergej Scheibe

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Kai-Uwe Krakau / 05.01.2019, 06:45 Uhr - Aktualisiert 08.01.2019, 10:43

Wandlitz (MOZ) „Die Arbeit war ehrenamtlich einfach nicht mehr zu leisten“, blickt Elvira Muffler noch einmal ins Jahr 2017 zurück. Damals stand die psychoonkologische Beratungsstelle wegen fehlender Finanzierung kurz vor der Schließung. Die Rettung erfolgte schließlich durch den Landkreis Barnim. Er stellte der privaten Krebsberatungsstelle für die Jahre 2018 und 2019 jeweils 50 000 Euro zur Verfügung. „Mit den Mitteln konnten wir Mitarbeiter einstellen und unsere Tätigkeit professionalisieren“, so die Vereinsgründerin. Zuvor sei man auf Spenden sowie die Zuweisung von Geldauflagen angewiesen gewesen.

Auch um die Räumlichkeiten muss sich das Team inzwischen keine Sorgen mehr machen. Nachdem die Beratungsstelle 2014 in drei Räume ins Obergeschoss des Bahnhofgebäudes eingezogen war (zu einer symbolischen Miete) wurden diese gekündigt. „Wir waren Zwischennutzer und das ansässige Theater hatte Bedarf angemeldet“, so Muffler. Doch glücklicherweise wurde im Erdgeschoss ein Ladengeschäft frei. Der Eigentümer, die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH, hatte ein Herz für die Arbeit der Krebsberatungsstelle und bot ihr einen langjährigen Mietvertrag an. „Und das zu leistbaren Konditionen“, freut sich die Diplom-Sozialpädagogin. Weitere Pluspunkte: Die rund 100 Quadratmeter großen Räume sind barrierefrei zugänglich, außerdem gibt es eigene Toiletten.

„Wir begleiten Patienten und ihre Angehörigen von der Diagnose bis zu einer möglichen palliativen Versorgung in einem Hospiz“, umreißt Manuel Teterra das breite Spektrum des Angebots. Die Mitarbeiter berieten zu Prävention und Früherkennung, informierten zu Fragen rund um die Sozialversicherung und hielten Adressen für ärztliche Zweitmeinungen bereit. Darüber hinaus, so der Psychoonkologe weiter, helfe man bei der psychischen Bewältigung der Krankheit beispielsweise durch Einzel-, Paar- oder auch Familiengespräche.

„Viele Betroffene neigen auch dazu, sich sozial zurückzuziehen“, weiß Elvira Muffler aus Erfahrung. Dem begegnet die Beratungsstelle vor allem mit der Ausweitung des Gruppenangebots. So treffen sich einige Patienten regelmäßig, um künstlerisch tätig zu sein, eine Ärztin bietet Hypnose an und in diesem Jahr ist noch eine Kochgruppe geplant.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Der Bedarf nach einer Krebsberatungsstelle ist weiterhin groß. Bis Ende Oktober gab es rund 500 Kontakte, rund 60 Prozent davon mit Patienten. Die meisten Anfragen gebe es zwar aus den Kreisen Barnim und Uckermark, „wir erhalten aber auch Anrufe aus Rostock und Greifswald“. Der Grund: Es gibt in Deutschland einfach zu wenige entsprechende Angebote: „Die Patienten brauchen aber eine Psychotherapie und das möglichst zeitnah“, ist Muffler überzeugt.

Für dieses Jahr kann die Krebsberatungsstelle in Wandlitz noch mit den 50 000 Euro vom Landkreis Barnim rechnen. Darüber hinaus hoffen Muffler und ihre Kollegen auf die Bundespolitik. Eine Experten-Arbeitsgruppe, eingesetzt vom Bundesministerium für Gesundheit, hat inzwischen eine einheitliche Finanzierung der Krebsberatungsstellen empfohlen. Ferner soll es ein Qualitätssicherungskonzept, das einen Leistungskatalog und eine Zertifizierung umfasst, geben. „Die Regelversorgung könnte mit viel Glück ab dem Jahr 2020 greifen“, ist die Vereinsgründerin optimistisch.

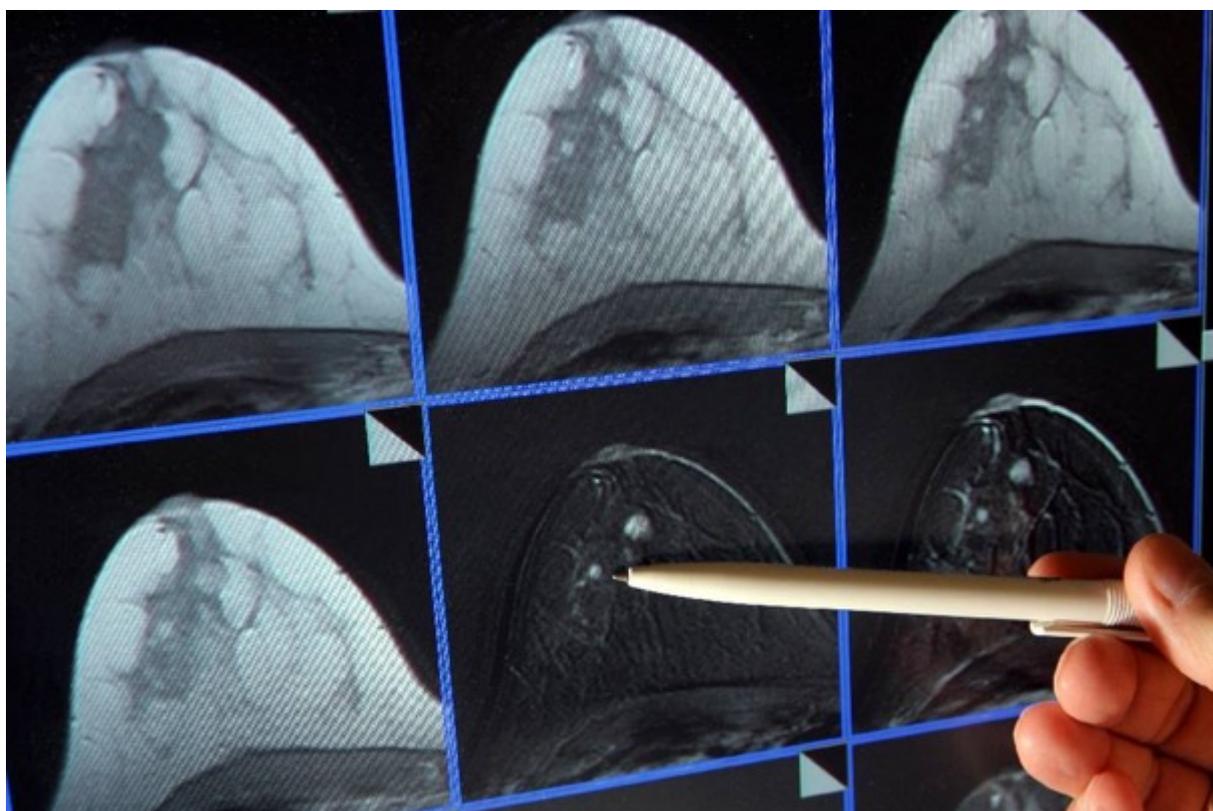
Vor wenigen Tagen hatte die Krebsberatungsstelle mit einem „Tag der offenen Tür“ ihre neuen Räume vorgestellt. „Wir konnten rund 70 Gäste begrüßen“, so Elvira Muffler. Viele von ihnen hätten sich erleichtert gezeigt, dass es diese Einrichtung gibt. Die Kreativgruppe präsentierte ihre Arbeiten und der Schauspieler Andreas Hoppe las als Überraschungsgast aus dem Buch „Der Geist des Falken“ von Gerhard Buzzi.

Informationen: <http://www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de>

**Quellenangabe: <https://www.moz.de/landkreise/barnim/bernaeu/artikel3/dg/0/1/1701191/>**

Belastung

# Fehlende Beratungsangebote: Der Krebs und die Psyche



Die Bildschirmdarstellung einer Magnetresonanztomographie-(MR)-Mammographie. © Foto: dpa/Jan-Peter Kasper

Teilen [Twittern](#)

Mathias Hausding / 23.02.2019, 09:00 Uhr - Aktualisiert 26.02.2019, 13:50

Potsdam (MOZ) Bei der Bekämpfung von Krebs gibt es rasante Fortschritte. Das ist eine Botschaft des Brandenburger Fachmediziner-Kongresses. Deutlich wurde bei der Veranstaltung am Freitag aber auch, dass es bei psychischen Problemen von Patienten und ihren Angehörigen noch zu wenig Hilfe gibt.

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Erkrankt eine junge Mutter an Krebs, ist das für sie meist auch eine große seelische Belastung. Genauso wie für ihre Eltern, ihren Mann und natürlich ihre Kinder. Geldsorgen kommen womöglich dazu. Den Alltag zu organisieren, zehrt an den Kräften. Wer hilft diesen Familien? An wen können sie sich wenden?

Im Barnim an Elvira Muffler, die in Wandlitz eine vom Landkreis und durch Spenden finanzierte Krebsberatung betreibt. Vergleichbare Angebote gibt es sonst nur noch in Dahme-Spreewald und in Potsdam. Psychoonkologie heißt das Metier, in dem Elvira Muffler unterwegs ist. Am Freitag haben sie und andere Experten auf dem Brandenburger Krebskongress von ihrer Arbeit berichtet.

So sei die psychologische Betreuung von Krebs-Patienten in den Krankenhäusern inzwischen Standard, wie Grit Weiland schilderte, Psychologin im Cottbuser Carl-Thiem-Klinikum. Aber danach werde es dann oft dünn. „Wir haben eine beeindruckende Hochleistungsmedizin, aber ein Defizit bei der ambulanten psychoonkologischen Betreuung.“ Lorenz Völkel von der Reha-Klinik am See in Rüdersdorf bestätigte, dass vor allem auf dem Land wenig Hilfe zu bekommen sei. Oft könne man nur auf die Telefonseelsorge oder Online-Beratungsangebote verweisen.

Mario Krebs aus Königs Wusterhausen, einer von wenigen niedergelassenen Psychoonkologen im Land, verwies auf hohe bürokratische Hürden. So müssten sich Patienten eine psychische Erkrankung attestieren lassen, bevor die Kassen das therapeutische Gespräch bezahlen. „Und seit einigen Jahren erlebe ich hier, dass die Zahl der Bewilligungen stark zurückgeht.“ Mario Krebs betonte, dass Gespräche eine große Hilfe sein könnten. „In einer akuten Krise genügen manchmal drei oder vier Sitzungen, um den Patienten zu stabilisieren.“

Das sieht auch Elvira Muffler so. „Es ist auch für mich immer wieder unfassbar, wie schnell sich Patienten bei uns zum Positiven verändern können.“ Die Krebsberatung in Wandlitz lade etwa alleinstehende Krebs-Patienten in eine Kreativgruppe ein, um sie aus der Isolation zu holen. Die Angebote seien kostenlos, niedrighschwellig und kurzfristig verfügbar. Ausdrücklich richten sie sich auch an Angehörige. „Denn sie sind seelisch mindestens so belastet wie die

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Patienten.“ Hilfe man ihnen nicht, erhöhe das oft noch einmal den Druck auf die oder den Kranken, warnte Elvira Muffler. Die Krebsberatung biete Einzel-, Paar- und Familiensitzungen an. Leider gebe es viel zu wenige solcher Anlaufstellen im Land.

Anja Bargfrede, Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung (Lago), konnte hier zumindest mittelfristig Verbesserungen in Aussicht stellen. So zeige eine ganz frische Studie im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums einen enormen Bedarf an psychoonkologischer Beratung für Patienten und Angehörige auf. Darauf wolle die Politik nun reagieren. „Die Krebsberatung soll bundesweit ausgebaut und in die Regelfinanzierung nach Sozialgesetzbuch übernommen werden“, sagte Anja Bargfrede. Wann das geschieht, sei aber noch völlig offen.

**Quelle:** <https://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1711761/>

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.



Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.



**Krebsberatungsstelle Barnim**

**24. August 2019, 10–18 Uhr: 2. Wandlitzer Literaturfest**  
Buchhandlung Wandlitz in Kooperation mit Krebsberatungsstelle Barnim

**Diese Lesungen finden in den Räumen unserer Beratungsstelle statt:**

**12 Uhr** Andreas Hoppe »Das Sizilien-Kochbuch«  
**14 Uhr** Elvira Muffler »Gang durch die inneren Räume«  
**16 Uhr** Zoë Beck »Die Lieferantin«

Sie finden außerdem Stände der Kreativgruppe, Keramik von Katrin Bensch, Edeltrödel, Imbiss und Getränke sowie eine Ausstellung der Kunsttherapiegruppe. Das Gesamtprogramm des Festes finden Sie auf unserer Website und im Aushang an der Beratungsstelle im Bahnhofsgebäude Wandlitzsee. Ihre Spende nehmen wir gern entgegen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Quelle: Heidekrautjournal Nr. 4, 2019



DIE EINRICHTUNG IN WANDLITZ IST BEDROHT – FÜR DAS  
JAHR 2020 BENÖTIGT SIE EINE  
ÜBERBRÜCKUNGSFINANZIERUNG VOM LANDKREIS BARNIM.

Gesundheit

## Wandlitzer Krebsberatung ist in Gefahr



Die individuelle Beratung wird immer wichtiger: Psychoonkologe und Vorstandsmitglied Manuel Teterra im Gespräch mit Jutta Krüger in den Räumen im Bahnhof Wandlitzsee.

© Foto: Sergej Scheibe

**Wandlitz** Eigentlich sollte es ab dem Jahr 2020 eine bundeseinheitliche finanzielle Förderung von Krebsberatungsstellen geben, doch das dafür notwendige Gesetz ist noch nicht verabschiedet. Die "Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

psychosoziale Krebsberatung" geht davon aus, dass die Gelder frühestens Mitte des Jahres fließen werden. An den Kosten sollen sich dann die gesetzliche Krankenversicherung sowie die Rentenversicherung Bund zu jeweils 40 Prozent sowie die Länder und Kommunen mit 15 Prozent beteiligen. Die jeweilige Krebsberatungsstelle hat einen Eigenanteil von fünf Prozent zu tragen. Für bestehende Einrichtungen soll es einen Bestandsschutz geben. Eine Förderung auf Grundlage des bisherigen Leistungsumfangs ist zunächst ausschließlich für derzeit bereits betriebene Krebsberatungsstellen vorgesehen.

Die Verzögerung im Gesetzgebungsverfahren bringt nun die Krebsberatungsstelle Barnim, seit Januar ansässig in neuen, barrierefreien Räumen im Bahnhof Wandlitzsee, in finanzielle Schwierigkeiten. Der Trägerverein, die Krebsberatung Berlin-Brandenburg, hat deshalb beim Landkreis Barnim einen Antrag zur Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 50 000 Euro gestellt. Die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Senioren und Soziales werden sich in ihrer Sitzung am 19. September erstmals mit dem Thema beschäftigen.

## Fallzahlen steigen

Dann wird auch Elvira Muffler dabei sein und von der Arbeit der Beratungsstelle berichten. Für die Diplom-Sozialpädagogin steht aber bereits heute fest: "Wenn wir die Förderung des Landkreises Barnim nicht erhalten, müsste die Krebsberatungsstelle ihren Betrieb einstellen". Dann wäre die einzige Einrichtung ihrer Art im nördlichen Brandenburg in ihrer Existenz gefährdet. Das Vorstandsmitglied des Vereins verweist darauf, dass in den vergangenen zwei Jahren alle Strukturen für die Krebsberatungsstelle Wandlitz geschaffen und professionalisiert werden konnten. "Eine Schließung zum Jahresende 2019 wäre verheerend", so Elvira Muffler. Der Landkreis Barnim hatte die Einrichtung bereits in den Jahren 2018 und 2019 mit jeweils 50 000 Euro unterstützt. Der Förderbeitrag für 2020 soll anteilig zurückerstattet werden, wenn es im Rahmen der bundesweiten Förderung zu einer rückwirkenden Erstattung der Aufwendungen kommt.

"Seit Arbeitsbeginn der Beratungsstelle im Jahr 2009 sind die Fallzahlen deutlich gestiegen", so Elvira Muffler. Zwischen 2010 und 2018 habe es eine Verzehnfachung gegeben, für 2019 rechne man mit rund 1000 Beratungskontakten. "Das können wir alles nur durch

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

zusätzliche ehrenamtliche Tätigkeiten der Mitarbeiter bewältigen", betont die Diplom-Sozialpädagogin.

Die Krebsberatungsstelle Barnim ist neben der Förderung durch den Landkreis ausschließlich auf Spenden angewiesen. Die Berater sind in Teilzeit angestellt, arbeiten auf Honorarbasis und erforderlichenfalls auch ehrenamtlich. Die Beratungen sind für die Krebspatienten und deren Angehörige kostenfrei und auf Wunsch auch anonym (telefonisch) möglich.

Zum Team gehören unter anderem Psychologen, Heilpraktiker und Kunsttherapeuten.

Spendenkonto bei der Sparkasse Barnim, IBAN: DE08 1705 2000 3000 0442 55; BIC: WELADED1GZE

**Quellenangabe: <https://www.moz.de/landkreise/barnim/berнау/artikel3/dg/0/1/1752302/>**

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

10. JAHRE **BERNAU LIVE** 2010  
2020  
Ever Stadt- und Regionalportal für Bernau und Drumherum

Home Bernau LIVE Nachrichten Gastronomie Veranstaltungen Stellenangebote Kontakt

Bernau 16 °C + Folgen

Home / Soziales / Wandlitz: Sparda-Bank spendet 10.000 Euro für die Krebsberatung Barnim

## Wandlitz: Sparda-Bank spendet 10.000 Euro für die Krebsberatung Barnim

Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V.

26. November 2019 2 Minute(n) Lesezeit

**Wandlitz (Barnim): Für einen dringend benötigten Umbau der Räumlichkeiten der Krebsberatungsstelle Barnim<sup>7</sup> in Wandlitz unterstützt die Sparda-Bank Berlin eG die Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V. mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro.**

Durch diese Zuwendung werden zusätzliche Beratungsräume geschaffen, die dazu beitragen, der steigenden Nachfrage nach einer psychoonkologischen Begleitung von Menschen, die an Krebs erkrankt sind, sowie ihre Angehörigen zu begegnen.

Die Umbaumaßnahmen werden noch in diesem Jahr beginnen und sollen Anfang 2020 abgeschlossen werden. Das Beratungsangebot wird in dieser Zeit wie gewohnt weitergeführt.

Hierzu der Pressesprecher der Sparda-Bank Berlin eG, Dirk Thiele: „Wir sind beeindruckt vom Engagement des Teams der Krebsberatungsstelle Barnim und wollen Sie ermutigen mit aller Kraft weiter zu machen. Wir freuen uns, dazu einen kleinen Beitrag leisten zu können.“

Anzeige

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Dazu der Vorstand der Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V.: „Die Sparda-Bank Berlin eG setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung onkologischer Projekte ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung der Versorgungslandschaft von Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Wir freuen uns sehr, dass die Sparda-Bank im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements auch die Krebsberatungsstelle Barnim als besonders unterstützungswert eingeschätzt hat und uns diese großzügige Spende zukommen lässt. Damit können wichtige Umbauten vorgenommen werden, durch die wir unser Einzel- und Gruppenangebot langfristig weiter ausbauen können.“

Die durch den Trägerverein Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V. seit 2008 betriebene Krebsberatungsstelle Barnim in Wandlitz verzeichnet weiterhin eine enorm ansteigende Beratungsnachfrage. Für 2019 werden über eintausend Beratungskontakte erwartet. Die Wandlitzer Krebsberatungsstelle ist zugleich das einzige ambulante Beratungsangebot für von Krebs betroffene Menschen und ihren Angehörigen in der Region.

## **Kreistag Barnim entscheidet im Dezember über eine Überbrückungsfinanzierung**

Zur Sicherstellung des laufenden Beratungsangebots der Krebsberatungsstelle wird der Kreistag Barnim in seiner Sitzung am 4. Dezember 2019 über eine vom Trägerverein beantragte Überbrückungsfinanzierung für 2020 in Höhe von 50.000,- Euro entscheiden. Die Überbrückung soll den Fortbestand der Beratungsstelle bis zum Eintritt der bundeseinheitlichen Förderung von Krebsberatungsstellen sichern, die ab Mitte 2020 erwartet wird.



### Schon gelesen?

**Nicht vergessen! Ab morgen früh Pflicht zum Mund- und Nasenschutz**

## **Neuer Kassensitz mit psychoonkologischem Schwerpunkt**

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Künftig sollen Krebspatienten mit behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankungen in der Region schneller an einen Psychotherapieplatz kommen. Dazu wurde vom Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ein neuer, hälftiger Versorgungsauftrag für einen Psychologischen Psychotherapeuten geschaffen. Das Besondere daran ist, dass der Psychotherapeut neben seinem verhaltenstherapeutischen Richtlinienverfahren über einen psychoonkologischen Schwerpunkt verfügt, um den besonderen Anforderungen, die das Thema Krebs mit sich bringen kann, in der Behandlung berücksichtigen zu können. Der Praxissitz hat am 1. November seinen Betrieb aufgenommen und befindet sich in den Räumlichkeiten der Krebsberatungsstelle.

## **Über die Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V.**

Die Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V. wurde 2007 als gemeinnütziger Verein gegründet. In den dazugehörigen Krebsberatungsstellen Barnim und Dahme-Spreewald können von Krebs betroffene Menschen und ihre Angehörigen psychosoziale Beratung und psychoonkologische Begleitung in Form von Einzel- und Familiengesprächen sowie Gruppenangeboten in Anspruch nehmen. Das Team der Krebsberatung besteht aus Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen, Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie sowie spezialisierten Pflegekräften. Die Vorstandsmitglieder sind Elvira Muffler, Manuel Teterra und Hans-Dieter Weidemann.

Die Krebsberatungsstelle Barnim finanziert sich zum einen über eine befristete Förderung durch den Landkreis Barnim sowie über Spenden, Fördermitgliedschaften und das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Menschen, die uns unterstützen.

## **Kontakt**

### **Krebsberatungsstelle Barnim**

Bahnhofplatz 2  
16348 Wandlitz

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

Tel.: 033397-273802

Mail: [info@krebsberatung-berlin-brandenburg.de](mailto:info@krebsberatung-berlin-brandenburg.de)

## Spendenkonto:

Krebsberatung Brandenburg e.V. Sparkasse Barnim

IBAN: DE08 1705 2000 3000 0442 55 BIC-SWIFT: WELADED1GZE

Quellen: Krebsberatung Berlin-Brandenburg e. V.

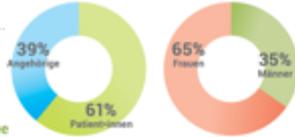


Quellenangabe: <https://bernau-live.de/wandlitz-sparda-bank-spendet-10-000-euro-fuer-die-krebsberatung-barnim/>

# Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V.

## Krebsberatung in Wandlitz

Das Team im Bahnhof Wandlitzsee begleitet und unterstützt in besonderer Lebenslage



2018 fanden 607 Beratungskontakte statt. Davon fast 40% mit Angehörigen und fast 1/3 der Ratsuchenden waren Frauen.

Besucher\*innen betreten beim ersten Mal die Krebsberatungsstelle oft mit einer Scham. Das Team begegnet der Verunsicherung und nimmt dem Menschen in seiner Not und mit seinen Fragen individuell an. Schon nach wenigen Sätzen wird meist schon die erste Erleichterung spürbar und in den nächsten Terminen fällt der Gang zur Beratung schon deutlich leichter.

Menschen in allen Altersstufen und Lebenslagen wenden sich an die Krebsberatungsstelle. Familien suchen nach der richtigen Möglichkeit, mit dem Kind über die Erkrankung zu sprechen. Paare suchen nach einem Weg sich gegenseitig zu unterstützen. Alterserhebende suchen Hilfe bei der Versorgung der Kinder. Jugendliche suchen nach einem Gesprächspartner außerhalb der Familie, alleinlebende Senioren suchen Kontakt und wollen ihre Versorgung sichergestellt wissen, und viele andere Situationen mehr bewegen die Besucher\*innen der Krebsberatungsstelle.

Die Themen der Ratsuchenden sind vielfältig und können alle Bereiche des Lebens betreffen. Konkrete Informationen können ebenso gefragt sein wie die Unterstützung bei Anträgen, der Wunsch nach Hilfe bei psychischen Belastungen, die Begleitung durch die Therapien oder die Unterstützung bei Entscheidungsfindungen. Manchmal benötigen Ratsuchende lediglich 1-2 Termine, manchmal jedoch begleiten sie die Berater\*innen mit den Gesprächen über einen längeren Zeitraum in der Ausnahmesituation einer Krebserkrankung, während der Behandlungen und auch darüber hinaus. Immer wieder geht es neben den benötigten Informationen vor allem darum, Beschwerden zu lindern. Psychische Belastungen wie Ängste, Verwerfungen, Trauer oder Überforderung erfahren in den Gesprächen Erleichterung und auch körperliche Symptome wie Übelkeit, Schmerzen oder Atemnot können gelindert werden. Vor allem ermöglicht die Beratung dazu, das Leben zu gestalten, auch wenn der Gefährdungseinsatz enger geworden ist durch die Krebserkrankung.

In der Krebsberatungsstelle finden Patient\*innen und Angehörige kostenfreie Hilfe in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen sowie in Gruppen, Kursen und Vorträgen. Die Termine finden meistens in der Beratungsstelle statt. Wenn es nötig ist, werden auch Haus- und Krankenhausbesuche durchgeführt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Wandlitz dieses spezialisierte Beratungsangebot hat. Im Land Brandenburg gibt es bisher nur drei ambulante Krebsberatungsstellen. In Wandlitz hat das Angebot 2008 begonnen mit einer ehrenamtlichen Anlaufstelle im privaten Rahmen und hat sich inzwischen zu einer professionalisierten Beratungsstelle für den Landkreis Barnim entwickelt. 8 Mitarbeiter\*innen in Teilzeit, als Honorarkräfte oder ehrenamtlich tätig, bilden heute das Beratungsteam. Ermöglicht wird dies durch eine Überbrückungsfinanzierung des Landkreises sowie durch Spenden und Fördermitgliedschaften von Privatpersonen und Firmen, bis im Laufe des kommenden Jahres endlich eine Regelfinanzierung einsetzen wird.

2019 werden fast 1000 Beratungskontakte wahrgenommen werden. Damit steigt die Anzahl gegenüber 2018 wieder deutlich an.

Elvira Muffler, Krebsberatung Berlin Brandenburg



Ein Teil des Teams der Krebsberatung: v. l. Mandy Engler, Kathrin Köhler, Elvira Muffler, Larissa Hermann, Peggy Wölke

Die Krebsberatungsstelle ist auf finanzielle Hilfe von Spenden und Fördermitgliedern angewiesen. Alle Zuwendungen können steuerlich abgesetzt werden. Fördermitglieder wählen die Höhe ihres Beitrags selbst, mit dem sie die Beratungsstelle unterstützen.

Krebsberatungsstelle Barnim  
Im Bahnhofsgebäude Wandlitzsee  
Termine nach Vereinbarung unter:  
Tel.: 033297 273602  
E-Mail: info@krebserberatung-berlin-brandenburg.de  
www.krebserberatung-berlin-brandenburg.de

Spendenkonto:  
Sparkasse Barnim  
IBAN: DE08 1705 2000 3000 0442 55  
BIC: WELADED333

## Ein Segen, dass es die Kindernachsorgeklinik gibt

Wie viel schöner und bunter wird unsere Welt, wenn eine hübsche Kinderwache lachend und munter erhellend an uns vorbeiläuft. Wie hart schlägt das Schicksal zu, wenn gerade Kinder lebensbedrohlich erkranken. Eine Zeit des Bangens, des Hoffens und des wieder Verlassens beginnt. Unabhängige Krankenhausbetriebe, Operationen, Chemotherapien stehen Schwestern, Ängst und einer Übermacht gegenüber. Eine Zerreißprobe für die ganze Familie, die an die Grenzen des schwer erkrankten Kindes, aber auch

außerhalb und langwierigen Therapien nicht möglich waren. Die ganze Familie erhält psychosoziale Begleitung, um das Geschehene zu verarbeiten und lernt mit ihrem Angebot umzugehen. Therapeutische Angebote (z. B. Kunsttherapie, Reittherapie, Musiktherapie und Logopädie) sind dringend notwendige Meilensteine während der Rehabilitation. Es sind intensive 4 Wochen, die dabei helfen, wieder gestärkt und voller Lebensmut in den familiären Alltag zu gehen.

Die gemeinnützige Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg ist eine Rehabilitationseinrichtung für krebserkrankte Kinder und ihre Familien.

Quelle: [https://wandlitz-auf-den-punkt.de/assets/files/W05\\_2019.pdf](https://wandlitz-auf-den-punkt.de/assets/files/W05_2019.pdf)

„Die Kreativwerkstatt der Krebsberatungsstelle Barnim“ – ODF: Fernsehen für Ostbrandenburg – Beitrag aus November 2019:

[https://www.odf-tv.de/mediathek/32690/Kreative\\_Selbsthilfe.html](https://www.odf-tv.de/mediathek/32690/Kreative_Selbsthilfe.html)